



**STATTBAU
HAMBURG**

**GEMEINSAM
BAUEN
MITEINANDER
WOHNEN
SOZIALE STADT
GESTALTEN**

STATTBAU NEWS

Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH

Der Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH informiert über aktuelle Innovationen zur bundesdeutschen Wohnungspolitik, besonders zum Thema Bau- und Hausgemeinschaften, über News aus der Arbeit von STATTBAU HAMBURG und über Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Nr. 48

März 2021

BERATUNGSTERMINE FÜR WOHNPROJEKTINTERESSIERTE

Erstberatung:

Die Erstberatungstermine "Wie finde oder gründe ich ein Wohnprojekt?" für Interessierte finden normalerweise einmal monatlich jeweils freitags um 14.00 Uhr statt: Die nächsten Termine sind der 9. April, 7. Mai und 4. Juni 2021.

Aufgrund der Bestimmungen zur Eindämmung des Coronavirus werden die kommenden Beratungstermine von STATTBAU HAMBURG digital stattfinden. Eine schriftliche Anmeldung unter post@stattbau-hamburg.de ist Bedingung für eine Teilnahme.

Kontaktbörse:

Die dem Motto „*Baut zusammen*“ geführte Kontaktbörse wird derzeit als Livestream gezeigt für alle, die in Hamburg eine Baugemeinschaft gründen oder sich einer anschließen möchten.

Nähere Informationen und die Veranstaltungsübersicht finden Sie unter

<https://www.hamburg.de/baugemeinschaften/kontaktboerse-fuer-baugemeinschaften/>



AKTUELLE TERMINE, VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN

Neue Website

Wie in unserem Sondernewsletter bekanntgegeben, haben wir unsere Website moderner gestaltet und dafür sehr viel Zuspruch erhalten.

Für Interessent*innen des Newsletters ist es nun erleichtert möglich sich unter www.stattbau-hamburg.de/kontakt für den Newsletter anmelden. Eine Abmeldung kann direkt über einen Link in der E-Mail zum Newsletter erfolgen.

Personelle Veränderungen bei STATTTBAU HAMBURG

Zum 1. April 2021 gibt es bei STATTTBAU HAMBURG einige personelle Änderungen:

Dr. Tobias Behrens, der seit 1993 bei STATTTBAU als Geschäftsführer tätig war, scheidet aus der Geschäftsführung aus.

Die zukünftige Geschäftsführung liegt dann bei Katrin Brandt, die schon seit Ende 2019 in der Geschäftsführung tätig ist und bei Alexandra Bossen, die seit dem 1. September 2020 bei STATTTBAU beschäftigt ist.

Tobias Behrens wird STATTTBAU allerdings noch eine Weile erhalten bleiben und in dieser Zeit begonnene Bauvorhaben zu Ende bringen und sich um Sonderaufgaben kümmern.

Ebenfalls zum 1. April 2021 wird **Rosi Oltmann** bei STATTTBAU nun gänzlich ausscheiden. Rosi ist und war das absolute STATTTBAU Urgestein und seit über 34 Jahren für STATTTBAU HAMBURG tätig. Sie hatte schon vor einigen Jahren das Rentenalter erreicht und danach noch begonnene Projekte zu Ende gebracht und abgerechnet. Rosi hat sich bei STATTTBAU zunächst überwiegend um die Verwaltung und die Zahlen gekümmert und dann aber auch viele Baugemeinschaftsprojekte betreut. Darüber hinaus war Rosi auch viele Jahre im Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Schanze eG tätig, die sie auch vor über 30 Jahren mitgegründet hat. Weiterhin hat sich im Bereich der Verwaltung **Regina Wenzel** dem STATTTBAU Team angeschlossen. Sie ist von der Ausbildung her Juristin und hat sich zuvor bei P99 mit der Verwaltung von Wohnprojekten beschäftigt. Auch im Bereich der Baubetreuer gibt es eine neue Mitarbeiterin. Es ist **Ronja Wagner**, die als Sozialgeografin Berufserfahrung aus den Bereichen Bildungs-, Flüchtlings- und Antidiskriminierungsarbeit mitbringt und dazu noch eine Ausbildung als Mediatorin hat.

Im Bereich der Architekturabteilung ist **Maria Lucia Albasanz** seit Mitte Februar 2021 aus der Elternzeit zurückgekehrt. Ab Mai wird ihr Kollege **Matthias Milde** für fünf Monate in Elternzeit gehen.

Grundstücke für Baugemeinschaften

Auch im letzten Jahr war die Grundstückslage für interessierte Baugemeinschaften in Hamburg sehr dürftig. Es wurden kaum Grundstücke neu ausgeschrieben und wenn es mal Grundstücke gab, waren diese mit diversen Komplikationen belastet (wie zum Beispiel die Grundstücke der Esso Häuser und eh. Fabrik Kolbenschmidt).

Nun hoffen alle Interessierten, dass sich mit dem Beginn des Interessensbekundungsverfahrens für die Grundstücke in Wilhelmsburg ab Mitte 2021 diese Situation verbessert. Die IBA hat angekündigt, dass bereits vor dem Sommer eine Imagekampagne für Baugemeinschaften starten soll und dann ab Mitte 2021 für das Rathausquartier in der Neuen Mitte Wilhelmsburg die ersten Grundstücke für Baugemeinschaften auf den Markt kommen sollen. Es gibt noch viele offene Fragen zu den genauen Verfahren und den gestalterischen Anforderungen an die Bauvorhaben. Klar ist allerdings, dass alle Grundstücke nur im Erbbaurecht vergeben werden sollen.

Interessierte Baugemeinschaften können sich gern an STATTTBAU HAMBURG wenden.

Wanderausstellung zum gemeinschaftlichem Wohnen im Museum für Kunst und Gewerbe - leider ohne Bezug auf die jüngeren Entwicklungen in Hamburg

Das Museum für Kunst und Gewerbe hat bis Anfang April 2021 die (Wander-)Ausstellung „[together – Die neue Architektur der Gemeinschaft](#)“ gezeigt, in dem das Thema des gemeinschaftlichen Wohnens in den Blick genommen wurde.

In einem speziellen Hamburg-Teil der Ausstellung allerdings nur bezogen auf die Weiterentwicklung der Wohnungsbausiedlungen der 50er bis 70er Jahre. STATTAU HAMBURG und andere Vertreter der Hamburger Wohnprojekte-Szene bedauerten es, dass dort keine Anknüpfungspunkte an die jüngere wohnungspolitische Entwicklung aufgenommen wurden. Eine vertane Chance, denn in den letzten 40 Jahre hat das Thema gemeinschaftliches Wohnen in Hamburg Entwicklungen hervorgebracht, die in dem Umfang in keiner anderen bundesdeutschen Stadt zu finden sind. Diese Kritik wurde dem Museum auch mitgeteilt.

AKTUELLES AUS DER HAMBURGER KOORDINATIONSSTELLE

Mehr davon und weiter so: 15 Jahre Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Im Januar 2021 wurde die Hamburger Koordinationsstelle 15 Jahre alt. Dies ist Grund genug für einen kurzen Rückblick:

Auszug aus der Pressemitteilung STATTAU 2006 anlässlich der feierlichen Eröffnung der Koordinationsstelle im Beisein der Sozialsenatorin Frau Schnieber-Jastram und Gästen aus der Fachöffentlichkeit am 25. Januar 2006: *„In der älter werdenden Gesellschaft sind Alternativen zum Allein-Wohnen und dem Umzug ins Heim gefragt, vor allem, wenn Pflegebedürftigkeit eintritt. Schon mit den neuen Wohnformen, z.B. in generationenübergreifenden Wohnprojekten, wie sie seit über 10 Jahren von STATTAU entwickelt wurden, organisieren sich Menschen in aktiven und selbstbestimmten Nachbarschaften, um möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können. (...) Dazu bieten Wohn-Pflege-Gemeinschaften eine neue Option.“*

Beraten-Begleiten-Vernetzen – unter diesem Motto steht die „Ko-Stelle“ seit 15 Jahren allen Bürger*innen und Institutionen dieser Stadt, die sich für neue Wohnkonzepte bei Pflege- und Assistenzbedarf interessieren, zur Verfügung. Gefördert von der Sozialbehörde und inhaltlich gestützt durch ein Fachnetzwerk ging und geht es weiter darum, die Zahl, Vielfalt und regionale Ausgewogenheit kleinräumiger Projekte zu stärken und sie in den Stadtteilen und neuen Quartieren zu verankern.



Die „Ko-Stelle“ bedankt sich bei den Wegbegleitern, Förderern, Kooperationspartnern, Netzwerkern aus Nah und Fern und all den Ratsuchenden für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit! Gemeinsam konnten wir den „Hamburger Weg“ für neue Wohn-Pflege-Angebote ebnen und über die Stadtgrenze hinaus bekannt machen. Gemeinsam wird es auch in Zukunft darum gehen, die Förder- und Begleitstrukturen für den Ausbau neuer Wohnformen für Menschen mit Pflege- und Assistenzbedarf zu optimieren und neue Impulse zu setzen.

Im Namen des Teams: Ulrike Petersen

P.S. Da derzeit leider keine Jubiläumsfeier „in echt“ stattfinden kann, verträsten wir Sie und uns auf bessere Zeiten!

Wer sich über den Stand der Projektentwicklungen und die Aktivitäten der Koordinationsstelle informieren möchte: www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de.

Aus der Arbeit von BIQ -

Bürgerengagement für Wohn-Pflege-Formen im Quartier -
Wirken, wo Menschen wohnen - Ein Projekt von STATTBAU
HAMBURG



Impfen für einen guten Zweck

Freiwillig engagierte Bürger*innen stärken bei dem Projekt BIQ von STATTBAU als Unterstützer*innen die Mitwirkung von Bewohnerinnen und Bewohnern in Wohngruppen und „Heimen“. Und durch eine Impfung sind wieder mehr Begegnungen möglich.

Gerade in diesen Corona-Zeiten ist es wichtig, dass die Menschen, die in Senioren- oder Behinderteneinrichtungen leben, einen Raum und auch Personen haben, bei denen sie sich aussprechen können. Damit das auch vor Ort (unter den bekannten Regeln) wieder stattfinden kann, arbeiten wir mit unseren Partnereinrichtungen noch enger zusammen.

Unsere Ehrenamtlichen bekommen, wenn sie das möchten einen Impftermin. So wird über die Testung vor Ort hinaus eine weitere Sicherheit für die Einrichtungen und die Bewohner*innen geschaffen.

Und die Ehrenamtlichen sind stolz und froh, dass sie wie gleichberechtigte Mitarbeiter*innen behandelt werden.



mauritiu images / Fotograf: Alamy / Robert Kneschke

Wer eine sinnstiftende Aufgabe in der Freizeit übernehmen möchte, melde sich bitte bei Martina Kuhn, STATTBAU, Tel: 040 43 29 42-36, m.kuhn@stattbau-hamburg.de

Möchten Sie in Zukunft keine Newsletter mehr erhalten oder den Versand an eine Kollegin / einen Kollegen empfehlen? Für Interessent*innen des Newsletters ist es nun erleichtert möglich sich unter stattbau-hamburg.de/kontakt/ für den Newsletter anmelden. Eine Abmeldung kann direkt über einen Link in der E-Mail zum Newsletter erfolgen.

Hrsg.: STATTBAU HAMBURG GmbH, Sternstraße 106, 20357 Hamburg

Tel. 040/ 43 29 42 - 0; Fax. 040/ 43 29 42 - 10

Homepage: www.stattbau-hamburg.de

Verantwortlich: *Mascha Stubenvoll*

März 2021